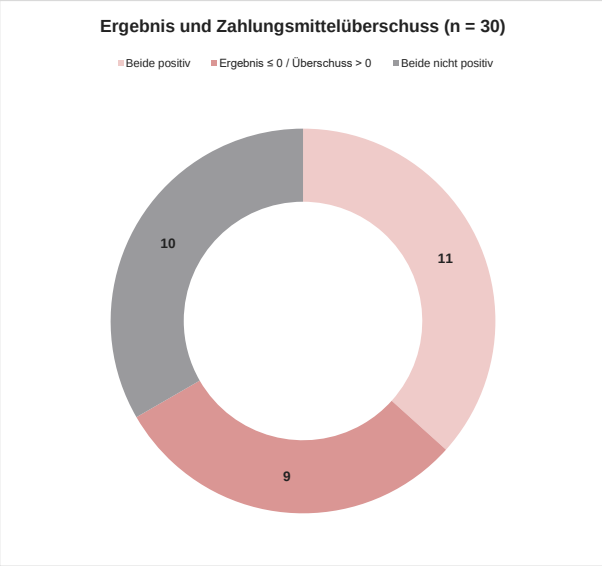
Finanzielle Lage der kreisangehörigen Kommunen

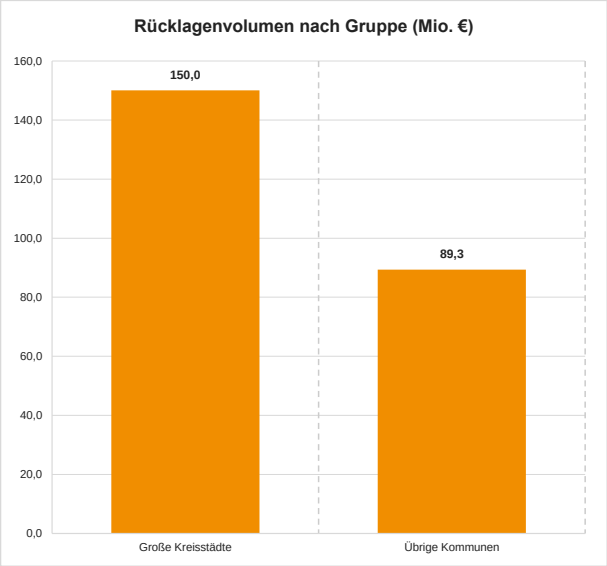
Plan 2026 | gemeinsame Stichprobe n = 30; von der Auswertung ausgenommen sind Inzlingen, Schwörstadt, Efringen-Kirchen, Häg-Ehrsberg und Schliengen.

Trotz angespannter Ergebnissituation bestehen in vielen Kommunen weiterhin finanzielle Puffer – insbesondere durch operative Liquidität und Rücklagen.

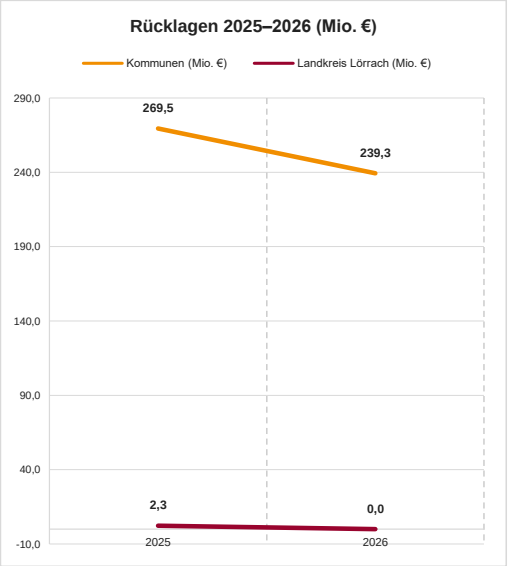
20	**10**	**17**	**239,3**
von 30 Kommunen planen einen positiven Zahlungsmittelüberschuss	Kommunen planen beide Kennzahlen nicht positiv	Kommunen mit belastbaren Angaben verfügen über positive Rücklagen	Mio. € kommunales Rücklagenvolumen 2026



20 Kommunen planen einen positiven Zahlungsmittelüberschuss; nur 10 von 30 planen beide Kennzahlen nicht positiv. Bei den drei Großen Kreisstädten ist der Zahlungsmittelüberschuss durchweg positiv; Rheinfelden plant zusätzlich ein positives ordentliches Ergebnis.



Von 239,3 Mio. € kommunalen Rücklagen entfallen 150 Mio. € auf die drei Großen Kreisstädte und 89,3 Mio. € auf die übrigen Kommunen.



Kommunen: Rücklagen sinken auf identischer verfügbarer Datenbasis von 269,5 auf 239,3 Mio. €. Landkreis: 2,3 Mio. € (Ist 2025) und 0 Mio. € (Plan 2026).

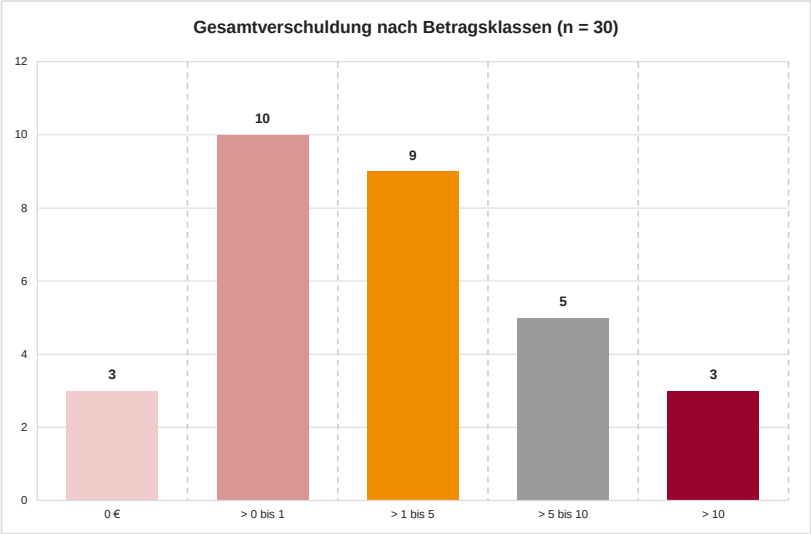
0

Verschuldung und liquide Eigenmittel – Verteilung

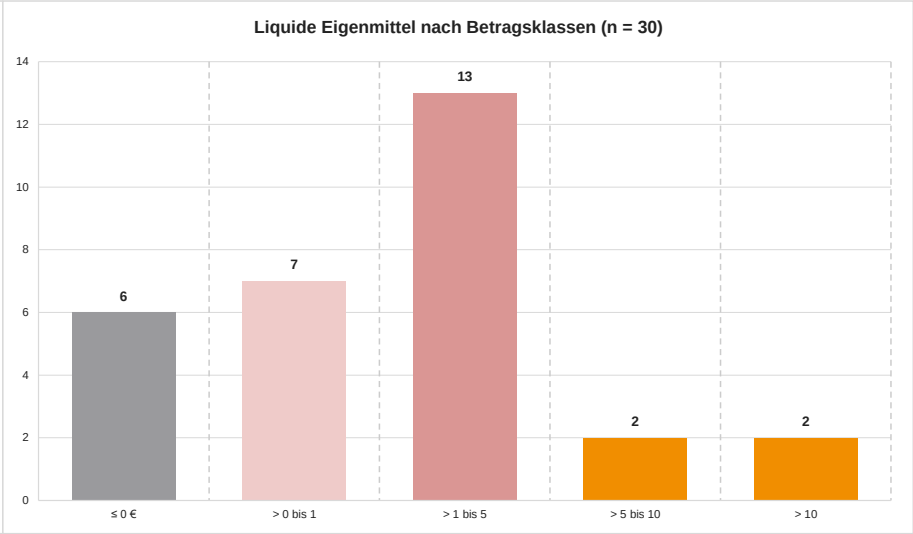
Plan 2026 | gemeinsame Stichprobe n = 30 | Darstellung ohne Einzelfallnennung.

73 % der auswertbaren Kommunen weisen höchstens 5 Mio. € Gesamtverschuldung auf; 24 von 30 verfügen über positive liquide Eigenmittel.

0,3	1,5	6,1	0,1	1,2	3,0
25%-Quantil der Verschuldung (Mio. €)	Median der Verschuldung (Mio. €)	75%-Quantil der Verschuldung (Mio. €)	25%-Quantil der liquiden Eigenmittel (Mio. €)	Median der liquiden Eigenmittel (Mio. €)	75%-Quantil der liquiden Eigenmittel (Mio. €)



22 von 30 Kommunen (73 %) weisen höchstens 5 Mio. € Gesamtverschuldung auf. Der Median beträgt 1,5 Mio. €.



24 von 30 Kommunen weisen positive liquide Eigenmittel aus. Der Median beträgt 1,2 Mio. €; das 25%-Quantil liegt bereits über null.

Methodik: gemeinsame Stichprobe n = 30; Quartile aus den Planwerten 2026. Liquide Eigenmittel ≤ 0 werden separat dargestellt. Die Beträge sind absolut und nicht je Einwohner standardisiert.